

# Gemeinde Habichtswald

Vorlage zur Sitzung des Gemeindevorstandes am 26.02.2007

## Bürgerladen Dörnberg

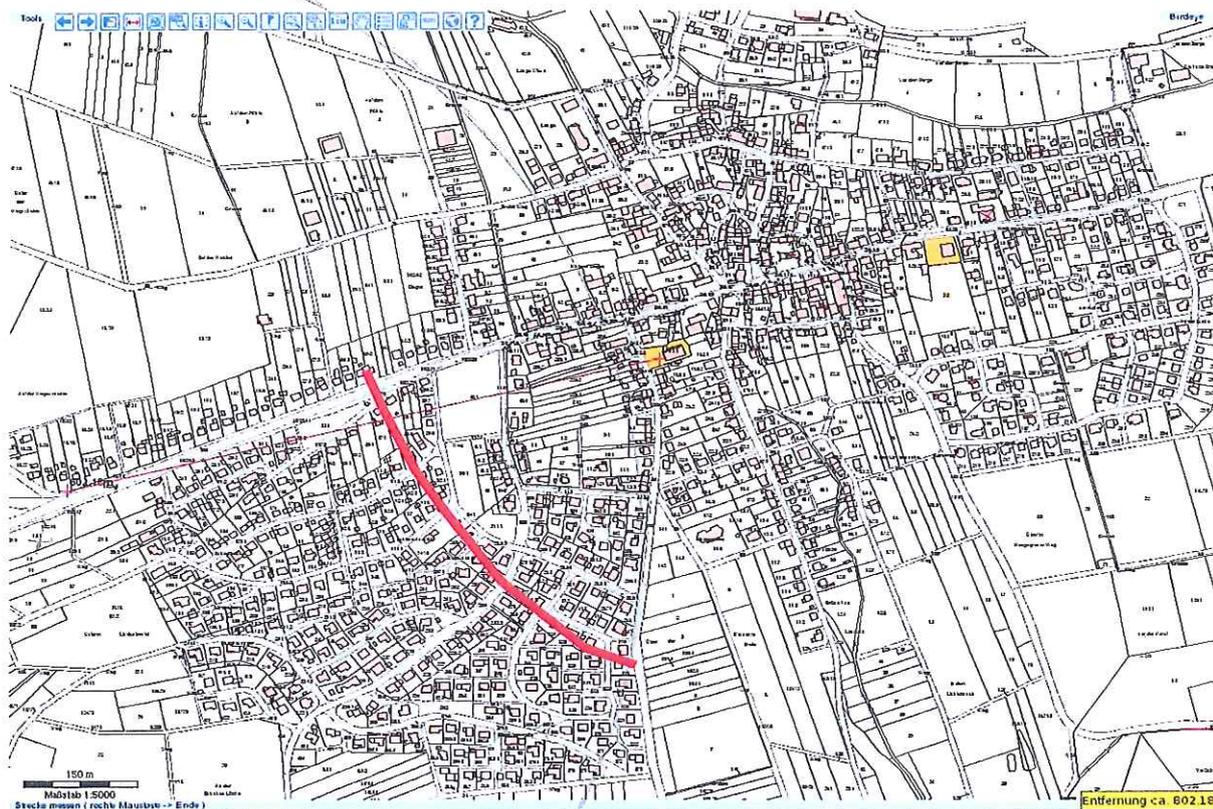
Beurteilung der vertiefenden Stellungnahme zur Machbarkeitsstudie 2005 von Frau Dr. Buchenauer

### Begründung:

#### Bewertung Einzugsbereich

Bei der Bewertung des Einzugsbereiches lässt die Gutachterin Ortskenntnis vermissen. Unbestritten hat der Standort Kuhnen den größten Einzugsbereich. Bei einem Radius von 800 m, dies dürfte in etwa einer fußläufigen Entfernung von 1.000 m entsprechen, werden -außer 4 Häusern der Straße Wegscheide- alle Häuser in Dörnberg erreicht. Beim Standort Scheune Wolfhager Straße werden 230 Häuser vom 800m-Radius nicht mehr erreicht. Das dem gegenüber von Frau Dr. Buchenauer als Plusfaktor dargestellte jüngere Neubaugebiet hat lediglich 97 Bauplätze.

Dass dieser eindeutige Vorteil des wesentlich größeren Einzugsbereiches beim Standort Kuhnen wegen mangelnder Querverbindungen und somit nicht guter fußläufiger Erschließung nach Meinung von Frau Buchenauer nicht greifen soll, ist nicht nachvollziehbar. Der Standort Scheune ist fußläufig nicht besser erschlossen. Einen zentraleren Ort als den Standort Kuhnen wird man in Dörnberg nicht finden.



Die rote Markierung stellt den 800-m-Radius zum Standort Wolfhager Str. (Scheune) dar. Alle Häuser südlich bis westlich dieser Markierung liegen außerhalb des Einzugsbereiches der fußwegigen Erschließung.

Auf Seite 3 der „vertiefenden Stellungnahme“ widerspricht die Gutachterin ihrem Hauptgutachten. Sie verneint einen Standortvorteil Kuhnen, weil durch die Standortverlagerung des REWE-Marktes sich die Entfernung dorthin auf ca. 1.600 m reduziert hat und dadurch die Kunden am westlichen Ortsrand von Dörnberg eine größere Anziehung dahin verspüren. Die Aussage im Erstgutachten, dass 60 % der Dörnberger Haushalte 80 bis 100% ihres Bedarfs im Bürgerladen decken, ist dann natürlich nicht mehr haltbar.